

Offene Aufgabenstellungen sind meiner Meinung nach ...

GS

Sehr gut für das selbstorganisierte Lernen

Sehr wichtig, aufschlussreich

Kreativer und motivierender

Lernfördernd

Sinnvoll

gut zum Einüben von kooperativem Lernen

Wichtig, denn sie zeigen, inwieweit SuS Inhalte verstanden haben, anwenden und kreativ damit umgehen

wichtig, sofern trotzdem weiterhin die Fachinhalte gelernt werden, da ansonsten gewisse Inhalte wenig oft genutzt werden bzw. schwierige Inhalte umgehen.

sehr sinnvoll. Damit kann gut zwischen leistungsstarken und -schwachen SuS differenziert werden.

Wichtig und zur Differenzierung und Förderung eines selbstorganisierten Lernen unerlässlich

Für die SchülerInnen extrem wichtig, für die Lehrpersonen eine Herausforderung, für die Elter nicht immer nachvollziehbar.

wichtig, da die Denkstrategien der Schüler*innen unterschiedlich sind und sie von den verschiedenen Perspektiven oder Herangehensweisen profitieren können.

MS

besonders für gute Schüler gut geeignet

Aufgaben, bei denen eigene Argumentation notwendig ist, bei denen methodisch keine Vorgaben gemacht werden (SchülerInnen wählen Methode, Möglichkeiten der Umsetzung frei), bei denen kreative Lösungen gefragt sind, bei denen Meinungsäußerung gefragt ist, bei denen Partizipation erwünscht ist.

Gut...

sinnvoll

Sehr wichtig um Denkanstöße zu geben und kritisches Denken zu fördern

Wichtig für Kreativität

Sinnvoll, aber nur wenn sie auch offene Lösungsstrategien zulassen.

Können gut sein, eher für Problemlösungen

interessant u. Lassen kreative Lösungen zu

Sinnvoll aber nicht ausschließlich

gut um selbst sich tiefer mit einem Thema auseinanderzusetzen

OS/BS

Notwendig

Super

Sehr wichtig!

Sinnvoll, meist aber sehr zeitaufwendig

Sehr gut. Sie geben Raum für kreative Lösungsmöglichkeiten und sorgen dafür, dass sich Studierende mit dem eigentlichen Problem vertieft auseinandersetzen.

Okay für reife Schülerinnen

Für einige Schüler*innen sicher eine Überforderung...